



GEMEINDE(ER)LEBEN

Pfarrbrief der katholischen
Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim

✉ www.stein-auheim.de

✉ pfarbrief@stein-auheim.de

2025 / 14

13.12.2025 bis 18.01.2026

Weihnachten in Stein-Auheim



Inhalt

Aktuelles Thema	3
Weihnachten ist ganz ANDERS	7
Aktuelles aus den Pfarrgemeinden	9
Berichte aus der Pfarrgruppe	9
Neue Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Nikolaus	9
Die Sakramente (Teil 4)	9
Sternsingeraktion 2026 in Stein-Auheim	12
Jubiläums-Kommunion 2026 - Save the date	15
Berichte aus St. Johann Baptist, Steinheim	17
Kita St. Johann Baptist feierte den Hl. Martin	17
Erfolgreicher Basar in St. Johann	18
Weihnachtsbaum auf der Alter Pfarrkirche	19
Cäcilientag beim Kirchenchor	20
Mit Pfarrer Schmidt in Zimbabwe	22
Berichte aus St. Nikolaus, Steinheim	24
Danke für die Kollekte am Buchsonntag	24
Krippensingen 2025	24
Sternsingeraktion in St. Nikolaus	25
Post von Bischof Nikolaus	26
Berichte aus St. Peter und Paul, Klein-Auheim	27
Messdieneraufnahme und Ehrung	27
Ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen	28
Caritasspende an das Frauenhaus Hanau	29
Erntedank-Suppen bei der Kolpingsfamilie Klein-Auheim	30
Ehrenamtsabend in St. Peter und Paul	31
Umzug des Kolping-Archivs	32
Kirchenchor St. Cäcilia feierte Familientag	33
Ankündigung Kirche Kunterbunt	35
Unsere Kleinsten entdecken die Kirche: Ein buntes Jahr 2025	36
Gottesdienste	38
Termine	48
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pfarrgruppe / Kontakte	51



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Dezember

Beten wir, dass die Christen, die in Kriegs- oder Konfliktgebieten leben, besonders im Mittleren Osten, Saat des Friedens, der Versöhnung und der Hoffnung zu sein vermögen.

Das Pfarrbüro St. Peter und Paul bleibt **am 16.12.2025, zwischen den Jahren, am 02.01. und am 09.01.2026** geschlossen.

Das Pfarrbüro St. Nikolaus bleibt vom **23.12.2025 bis zum 08.01.2026** geschlossen.

In dieser Zeit wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in St. Johann Baptist. Vielen Dank!

Birgit Maikranz



Maria Dehmer

Herausgabezeiträume 2026

Schon heute möchten wir Ihnen die Herausgabezeiträume unseres Pfarrbriefs für 2026 bekanntgeben.

Die Autoren sowie alle Gruppen, Verbände und Verantwortlichen sollten diese Übersicht schon gesondert erhalten haben; wenn nicht, wenden Sie sich bitte an Ihr Pfarrbüro. Für das nächste Jahr sind erneut 14 Ausgaben geplant, die sich wie folgt zusammensetzen:



© Peter Weidemann in
Pfarrbriefservice.de

Ausgabe	Vom	Bis	Wochen	Redaktionsschluss
2026 / 01	17.01.2026	08.02.2026	3	03.01.2026
2026 / 02	07.02.2026	01.03.2026	3	24.01.2026
2026 / 03	28.02.2026	22.03.2026	3	14.02.2026
2026 / 04	21.03.2026	19.04.2026	4	07.03.2026
2026 / 05	18.04.2026	10.05.2026	3	04.04.2026
2026 / 06	09.05.2026	31.05.2026	3	25.04.2026
2026 / 07	30.05.2026	21.06.2026	3	16.05.2026
2026 / 08	20.06.2026	16.08.2026	8	06.06.2026
2026 / 09	15.08.2026	06.09.2026	3	01.08.2026
2026 / 10	05.09.2026	27.09.2026	3	22.08.2026
2026 / 11	26.09.2026	25.10.2026	4	12.09.2026
2026 / 12	24.10.2026	15.11.2026	3	10.10.2026
2026 / 13	14.11.2026	13.12.2026	4	31.10.2026
2026 / 14	12.12.2026	17.01.2027	5	28.11.2026

Der reguläre Herausgabezeitraum von drei Wochen wird größtenteils eingehalten. Ausnahmen bilden wie üblich die Schulferien sowie Ausgaben, deren Veröffentlichung mit Feiertagen und den damit verbundenen verlängerten Wochenenden kollidiert.

Wir freuen uns, Ihnen auch im Jahr 2026 unseren Pfarrbrief bereitstellen zu können und wünschen Ihnen schon heute viel Freude beim (weiteren) GEMEINDE(ER)LEBEN.

Giuseppe Abrami

Redaktionsteam

Danke**Danke****Danke****Danke****Danke**

Nach einem weiteren Jahr der Herausgabe unseres gemeinsamen Pfarrbriefs, können wir auf eine beachtliche Zahl an Ausgaben und vielfältige Inhalte zurückblicken. Mit dieser letzten Ausgabe 2025 möchten wir als Redaktionsteam das Jahr im statistischem Sinne Revue passieren lassen. Für den einen oder die andere mag dies sicherlich interessant sein.

Statistik 2025

Pfarrbriefe:	14	Berichte (gesamt):	428
Artikel-Gesamtlänge:	361 385 Zeichen	Pfarrgruppe:	84
Längster Artikel:	9 048 Zeichen	St. Johann Baptist:	87
Ø Länge je Pfarrbrief:	ca. 25 813 Zeichen	St. Nikolaus:	65
Ø Länge je Artikel:	ca. 844,36 Zeichen	St. Peter und Paul:	68
		Pastoralraum:	16
		Bildbeiträge:	108

Wie Sie unserer Statistik entnehmen können, haben wir bei 14 Pfarrbriefen eine Gesamtzahl von 428 Beiträgen zu verzeichnen. Das sind im Schnitt 30,57 Beiträge pro Ausgabe, welche im positivem Sinne dazu beitragen, dass wir einen lesenswerten Pfarrbrief herausgeben konnten. Berücksichtigt wurden alle Beiträge der Pfarrbriefe im Jahr 2025.

Der längste Artikel mit 9 048 Zeichen wurde in **Ausgabe 2025 / 11** veröffentlicht. Er trägt den Titel: „**Die Sakramente**“. Insgesamt haben alle Artikel eine Gesamtlänge von 361 385 Zeichen; es wurde erfreulicherweise viel geschrieben und es gab somit auch viel zum Lesen.

Bezüglich der Autorenschaft gibt es, neben den Hauptamtlichen und Mitgliedern des Redaktionsteams, einen kleinen „Highscore“, wer wie viele Artikel (mit)verfasst hat:

Insgesamt gab es 78 unterschiedliche Autoren, die in irgendeiner Form zu einem Artikel beigetragen haben. Das „Siegertreppchen“ mit den meisten Beiträgen teilen sich Personen mit jeweils 22, 15 und 12 (zwei Personen).

Platz vier ist mit 11 Beiträgen knapp vor dem 5. Platz mit 9 Beiträgen, welchen sich drei Autoren teilen.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Autoren nicht, sondern benachrichtigen diese direkt. Wir danken allen fleißigen Schreiberinnen und Schreibern für Ihren Einsatz und für die damit verbundene Bereicherung unseres Pfarrbriefs.

Am Schluss eines erfolgreichen Jahres dürfen wir allen Leserinnen und Lesern für die Treue und das Interesse an unserem Pfarrbrief danken, unabhängig über welchen Weg sie der Pfarrbrief erreicht. Bleiben Sie bitte alle gesund und wir freuen uns, Sie auch im nächsten Jahr aktiv am Gemeindegeschehen teilhaben zu lassen, damit wir alle immer mehr GEMEINDE(ER)LEBEN können.

Giuseppe Abrami

Redaktionsteam

Andrea Naumann



Weihnachten ist ganz ANDERS

Als ich beginne diesen Artikel zu schreiben, ist es kurz vor dem Christkönigfest – der letzte Sonntag im Kirchenjahr erzählt uns von der ANDERS-artigkeit des Königtums Christi: bei ihm und mit ihm ist alles ANDERS. Er stellt sozusagen alles auf den Kopf. Das bedeutet, dass bereits vor und mit seiner Geburt alles ganz ANDERS ist.

Der Engel Gabriel kommt zu einem jungen Mädchen, Maria, und übermittelt seine göttliche Botschaft. Es ergeht eine direkte Frage an Maria: „*Willst du die Mutter des Gottessohnes sein?*“ Kein Zögern, kein Zaudern. Die Antwort: „*Ja ich will – mir geschehe nach deinem Wort!*“

Ungeheuerliches, Unerklärbares, es ist eben alles ANDERS. Und als Josef, ein einfacher alter Handwerker, dessen Frau sie nicht ist – nicht versteht, warum sie schwanger ist, begegnet ihm wieder eine himmlische Antwort. Ganz ANDERS als erwartet und als die Gesetze der Religion und des Landes es vermuten lassen. Wieder ist es ein Engel, der Josef in das „*ganz ANDERE*“ einweihrt. Er soll sie nicht verstoßen und verlassen, sondern zur Frau nehmen und dem Kind – dem Sohne Gottes – ein guter Vater sein.

Auch die Umstände der Geburt sind auf keinen Fall als gewöhnlich zu bezeichnen. Sie müssen wegen einer Volkszählung nach Bethlehem reisen und finden, da die Geburt kurz bevorsteht, keine Herberge und keine Unterkunft, die sich für eine Niederkunft geeignet hätte. Immerhin dürfen sie in einem Stall rasten und dort geschieht das erste Weihnachten: Jesus kommt zur Welt, wird von eigentlich unbedeutenden Hirten gefunden, die einem ungewöhnlichen Stern gefolgt sind. Sie kommen und beten an, ein Gloria schallt über die Felder.

Wie gesagt: alles ganz ANDERS, ganz außerhalb der bis dahin geltenden Norm.

Auch die Weisen des Morgenlandes finden später nicht ein königliches Kind in einem Palast vor, wie sie dem Stern folgend erwartet hatten, sondern ein kleines, hilfloses Kind, „*das in Windeln gewickelt in einer Krippe lag*“. Sie erkennen den Sohn Gottes und machen sich klein vor einem Säugling, von dem Großes, aber ganz ANDERES, zu erwarten sein wird.

Das führt mich zur Frage: was bedeutet das Weihnachtsfest für uns?

Geht es vorrangig um Glitzer, Kommerz, und familiäre Glückseligkeit in einem üppigen Genusszenario... oder ist da doch auch in unseren christlichen Erwartungen die Sehnsucht nach dem ganz ANDEREN?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen diesmal von Herzen ein ganz ANDERES WEIHNACHTEN.

Karola Emge-Kratz



Berichte aus der Pfarrgruppe

Neue Öffnungszeiten Pfarrbüro St. Nikolaus:

Ab Januar 2026 ändern sich die **Öffnungszeiten im Pfarrbüro St. Nikolaus**. Das Pfarrbüro ist **mittwochs von 09.00 bis 11.00 Uhr und donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr besetzt**.

Wir bitten Sie um Beachtung der neuen Öffnungszeiten.

Birgit Maikranz



Die Sakramente (Teil 4)

4. Die Eucharistie

Für einen Durchschnittschristen ist das Wichtigste am Glauben und an der Kirche - trotz aller gegenläufigen Tendenzen - immer noch die Eucharistiefeier. Sie ist der Brennpunkt christlich-kirchlicher Existenz. Alle bedeutenden theologischen Sachverhalte sind in dieser Feier gegenwärtig:

Gott teilt sich uns Menschen mit.

Gott ist in Jesus Christus uns Menschen nahegekommen.

Gott wirkt im Heiligen Geist.



Die Gemeinschaft der Glaubenden wird im Hören des Wortes und im Brechen des Brotes sichtbar. So können wir sagen, dass die Eucharistie das „sacramentum ecclesiae“ ist, die zeichenhafte Sichtbarkeit der Kirche, das Sakrament schlechthin.

In jeder Eucharistiegemeinde wir die Kirche Jesu Christi konkret. Jesus Christus ist in dieser Gemeinschaft „sakral“ anwesend, er macht sie zum geheimnisvollen Leib Christi. Diese Perspektive ist erst vom Zweiten

Vatikanischen Konzil wieder neu betont worden als vorläufiger Endpunkt einer fast 2000-jährigen Entwicklungsgeschichte in der Theologie.

Diese Perspektive benennt das gesamte Volk Gottes, die Gemeinschaft aller Glaubenden als Träger des Gottesdienstes. Eine Eucharistie kommt nicht durch den Priester allein zustande, sondern durch den Hohenpriester Jesus Christus, den geheimnisvolle Leib Christi, der aus allen durch die Taufe Befähigten und Berechtigten besteht. Jeder Christ ist zur „*tätigen Beteiligung*“ aufgerufen, befähigt und berechtigt. Er ist es jedoch nicht in dem Sinn, dass jetzt jeder alles dürfte, sondern jeder soll das Seine tun - gemäß der geschenkten Geistesgaben. Diese in der Liturgiekonstitution des Zweiten Vatikanischen Konzils grundgelegten Theologie wurde in der Reform der Liturgie der Heiligen Messe mitberücksichtigt und verwirklicht.

Da die Eucharistie der Grundvollzug der Gemeinschaft der Gläubigen ist, ist die apostolische Grundlage und die kirchliche Überlieferung lebenswichtig. Historisch kennt die Eucharistiefeier drei Wurzeln: das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern am Vorabend seines Todes; die vielen Mähler, die Jesus mit den Menschen gehabt hat; die Erscheinungsmähler nach Ostern. Das Abendmahl und die anderen vorösterlichen Mähler wurzeln natürlich in den jüdischen Mählern. Ob das letzte Abendmahl nun ein Paschamahl war, ist nicht hundertprozentig entschieden (schon die Evangelien sind sich da nicht ganz einig) - jedenfalls war es zur Zeit des Paschafestes, was für die Deutung: „Jesus ist das Pascha-, Osterlamm“ den Rahmen gibt.

Schon im jüdischen Mahlritus (Sabbatmahl, Paschamahl) war das Teilen von Brot und Wein gemeinschaftsstiftend. In den Deuteworten, die Jesus über Brot und Wein spricht (auch hier gibt es zwei Überlieferungsstränge, die eine hundertprozentige Rekonstruierung der Worte Jesu nicht zulassen), erscheinen der Bundesgedanke und Sühnegedanke als gesichert. Jesus ist wohl in der Gesinnung sühnender Stellvertretung in den Tod gegangen. Jesus hat auch einen eschatologischen Ausblick (Blick auf die letzten Dinge) getan für die Zeit zwischen seinem Tod und der Ankunft des Reiches Gottes („Ich werde nicht mehr von der Frucht des Weinstocks trinken, bis zu dem Tag, an dem ich von Neuem davon trinken werde im Reiche Gottes.“). Mit diesem Wort kann Jesus schon eine Wiederholung dieses Mahles im Blick gehabt haben.

Auf jeden Fall gehörte das Brotbrechen in die Gemeinschaft von Anfang an zur Praxis der Jesusjünger, wenn sie sich versammelten. Kernpunkte dieser Versammlungen waren neben dem Hören des Wortes Gottes in Lesungen aus den Schriften eben das feierliche Dankgebet, „*Eucharistie*“ genannt, in das die Deuteworte Jesu eingebettet waren und das gemeinsame Mahl. Schon hier waren die Deuteworte besonders eng mit der Epiklese verbunden, der Herabrufung des Heiligen Geistes. Für die Realisierung des eucharistischen Sakramentes sind nicht nur die Einsetzungsworte nötig, sondern das gesamte eucharistische Gebet, das Hochgebet.

Drei Kerngedanken der Theologie sind mit dem eucharistischen Sakrament verbunden: Zum einen ist im eucharistischen Brot und Wein Jesus Christus mit Leib und Blut wirklich gegenwärtig. „*Gegenwart*“ heißt nicht Anwesenheit in Bestandteilen, sondern „*Gegenwart*“ ist der Ausdruck für das Geschehen seiner Hingabe. Den „Leib hingeben“ und das „Blut vergießen“ sind zwei Aussagen eines Gedankens: Jesus schenkt sich ganz und zeigt so seine Liebe. Er ist so da, wie zwei Personen sich nahe sind, auch wenn sie räumlich voneinander getrennt sind.

Wie ist diese personale Gegenwart im realisierenden Zeichen begrifflich zu klären? Einer der letzten Klärungsversuche wird zusammengefasst in dem Begriff „*Transsignifikation*“. Dieser Begriff will sagen: Die Zeichen von Brot und Wein werden durch Jesus Christus in der Kraft seines Heiligen Geistes in eine andere Zeichenfunktion gesetzt, die wir im Glauben erkennen und annehmen. Brot und Wein sind nicht mehr nur körperliche Nahrung, sondern Verleiblichung seiner Gegenwart.

Die mittelalterliche Theologie hat genau diesen Aussageinhalt mit dem Begriff „*Transsubstantiation*“ zu erklären versucht. Dabei ist heute zu bedenken, dass das Wort „*Substanz*“ damals eine ganz andere Bedeutung hatte als heute. „*Substanz*“ war das, was in einer geistigen Schau als das eigentliche Wesen einer Sache aufgeht. Zu sehen waren nur die „*Akzidentien*“. Heute wird dagegen im naturwissenschaftlichen Denken das als „*Substanz*“ verstanden, was damals die „*Akzidentien*“ waren. „*Transsubstantiation*“ meinte also: das innere Wesen des Mahles wird von Jesus Christus verwandelt. Die heutige Theologie spricht also eher von „*Transsignifikation*“. Demnach ist die Eucharistie kein Sättigungsmahl. Sie ist zum einen

Ausdruck menschlicher Gemeinschaft, sie ist aber vor allem ein Zeichen, bei dem der Vorsteher, der Priester „*in persona Christi*“ handelt. Eigentlich spricht aber Jesus Christus selbst die Worte des Gebetes zu uns und in der Austeilung der Speise gibt er sich uns hin.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe ...

Wolfram Schmidt

Sternsingeraktion 2026 in Stein-Auheim

Im Januar werden die Sternsinger der Pfarrgruppe wieder den Weihnachtsegen für das neue Jahr in die Häuser, Wohnungen, Familien und Geschäfte bringen. Sollten die Sternsinger Sie nicht zu Hause antreffen, werden wir Ihnen wie in den letzten Jahren einen Segens-Brief mit allen Informationen einwerfen.

20*C+M+B+26

Schon lange vor dem Sternsingerwochenende findet der Gottesdienst zum **Dreikönigstag (Erscheinung des Herrn) am Dienstag, 6. Januar 2026 um 19.00 Uhr in Pfarrkirche St. Peter und Paul** statt. Die Sternsinger aus den Gemeinden der Pfarrgruppe laden Sie herzlich hierzu ein.



Das Land, das dieses Mal im Mittelpunkt der Sternsingeraktion steht, ist

Bangladesch. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie den Kampf gegen Kinderarbeit und die Sternsinger-Partnerorganisationen vor Ort. Sie ermöglichen den Kindern den Schulbesuch, um sie vor gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen zu schützen und damit den Teufelskreis von Armut, Kinderarbeit und fehlenden Aufstiegschancen zu durchbrechen. Die Aktion Dreikönigssingen ist die größte Kinder-Solidaritätsaktion weltweit. Sie lebt vom tollen Engagement der vielen Kinder und Erwachsenen, die sich seit 68 Jahren gemeinsam für Kinder in Not in der Einen Welt einsetzen. Weitere Informationen zum Beispielland und zur Sternsingeraktion insgesamt finden Sie auf unserer Internetseite www.stein-auheim.de. Hier informieren wir Sie auch kurzfristig über Neuerungen bezüglich der Sternsingeraktion, die in den nachstehenden Pfarrgemeinden wie folgt durchgeführt wird:

St. Johann Baptist

Die Sternsinger besuchen die angemeldeten Häuser am **17. und 18. Januar 2026**. Neu-Anmeldungen werden gerne noch per E-Mail entgegengenommen: ☐ sternsinger@stjohann-steinheim.de.

Proben mit den Kindern und Jugendlichen finden statt am:

- Sonntag, 21.12.2025 nach dem Familiengottesdienst (11.00 Uhr) in der Marienkirche
- Sonntag, 11.01.2025 um 15.00 Uhr im Kardinal-Volk-Haus

St. Nikolaus

Die Sternsinger besuchen Sie am **10. und 11. Januar 2026** zu Hause und Sie müssen sich hierzu nicht gesondert anmelden. Am Freitag, 09.01. besuchen die Sternsinger das Industriegebiet in der Otto-Hahn-Straße sowie das Stadtkrankenhaus und das Martin-Luther-Stift in Hanau.

Proben mit den Kindern und Jugendlichen finden in der St. Nikolaus Kirche statt am:

- Sonntag, 14.12.2025 nach dem Hochamt um 11.00 Uhr
- Sonntag, 21.12.2025 um 10.00 Uhr

St. Peter und Paul

Die großen und kleinen Könige*innen besuchen Sie am **17. Januar 2026**; um 08.30 Uhr findet eine Aussendungsfeier im Don-Bosco-Haus statt. Danach werden sie in kleinen Gruppen im gesamten Stadtteil unterwegs sein und Segen an die Haustüren schreiben. Um den Kindern weite Laufstrecken zu ersparen, haben sich einmal mehr Mitglieder der Schlepperfreunde bereit erklärt, mit *Traktorfahrten* die Sternsinger zu unterstützen. Am 18. Januar beschließt ein Dank-Gottesdienst um 11.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Peter und Paul die Aktion.

Das Vortreffen, zu dem alle interessierte Kinder und Jugendliche eingeladen sind, findet am Samstag, 20.12.2025 von 14.00 bis 16.00 Uhr im Don-Bosco-Haus (Tulpenstraße 2) statt.

Kontaktmöglichkeiten

Die Verantwortlichen für die Sternsingeraktion erreichen Sie wie folgt:

St. Johann Baptist

Astrid Mader

☎ (0178) 6 44 00 04

✉ sternsinger@stjohann-steinheim.de

St. Nikolaus

Giuseppe Abrami

☎ (0176) 93 11 55 82

✉ sternsinger@stnikolaus-steinheim.de

St. Peter und Paul

Milena Wagner

☎ (01520) 8 81 49 63

✉ sternsinger@pepa.de

Die Sternsinger freuen sich auf viele offene Türen, ein gutes Miteinander, hoffentlich trockenes Wetter und vor allem eine gemeinschaftsstiftende und erfolgreiche Sternsingeraktion 2026. Damit dies gelingen kann, nochmals die herzliche Einladung an alle Familien, Kinder und Jugendliche die Sternsingeraktionen zu unterstützen. Vielen Dank für jedweden Einsatz!

Sternsingen
– aber sicher!



Astrid Mader

Simona Weber

Giuseppe Abrami

Martina Eckrich



Save the date:

Auch im nächsten Jahr wollen wir wieder zum Dankgottesdienst anlässlich der Jubiläums-Kommunion einladen. Alle, die vor 25, 50, 60 oder mehr Jubiläumsjahren zur Ersten Heiligen Kommunion gegangen sind, sind herzlich eingeladen dieses Fest gemeinsam zu feiern.

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin für den Dankgottesdienst der Jubelkommunion vor: **Samstag, 11. April 2026 um 17.30 Uhr in der St. Nikolaus Kirche.**

Wir freuen uns, wenn viele an diesem Tag dabei sein können.

Birgit Maikranz

Foto: Michael Tillmann



Zeit und Heilszeit

Das Jahr ist vorbei. Am Anfang des Jahres das Gefühl eines langen Zeitraumes, doch dieses Gefühl ändert sich im Laufe des Jahres und jetzt heißt es: Wo ist nur die Zeit geblieben? Diese Auffassung relativiert sich, betrachte ich einmal den kosmischen Rahmen, in dem wir leben. Ein Jahr ist ein Nichts angesichts des Alters der Erde von 4,6 Milliarden Jahren oder angesichts des Alters des ganzen Universums von rund 13,81 Milliarden Jahren. Ein Jahr ist da in der Tat unbedeutend. Diese Perspektiven erschrecken. Sie sprengen mein Vorstellungsvermögen. Und werfen weitere Fragen auf: Was war vor dem Universum, was war vor 14 oder 15 oder 50 Milliarden Jahren? Nichts? Hat die Zeit ein

Ende? Was kommt danach? Nichts oder Unendlichkeit? Die moderne Wissenschaft weiß, dass sich das Universum ausdehnt. Wohin? Und was ist das, wohin es sich ausdehnt? Nichts? Unendlichkeit? Je mehr Antworten die Wissenschaft findet, desto mehr Fragen stellen sich.

Ich kann diesen Fragen nicht ausweichen, doch sind sie mir kein Schrecken, sondern ein Trost. Weil ich in ihnen eine Spur Gottes entdecken. Das ist meine Interpretation, kein Beweis. Eine Interpretation, mit der ich gut leben kann. Das in allem, was Menschen nicht verstehen, dennoch ein Sinn, Gottes Sinn ist. Eine Interpretation, mit der ich besser leben kann als mit der Annahme, alles sei nur sinnloser Zufall. So ging es auch dem Beter des Psalms 139: „Aber wie schwer sind für mich, Gott, deine Gedanken! Wie ist ihre Summe so groß! Wollte ich sie zählen, so wären sie mehr als der Sand: Wenn ich aufwache, bin ich noch immer bei dir.“ Gott, der Schöpfer, steht seiner Schöpfung, seiner von ihm geschaffenen Zeit, seinem Geschöpf Mensch nicht anteilnahmslos gegenüber. Im Gegenteil: Er selbst ist Mensch geworden, und aus aller Zeit wurde Heilszeit.

Berichte aus St. Johann Baptist, Steinheim

Kita St. Johann Baptist feierte den Hl. Martin



Fotos von I. Naganuma

Der **11. November 2025** stand für die KiTa St. Johann Baptist ganz im Zeichen des Heiligen Martin. Schon die Wochen vorher bereiteten sich die Kinder auf diesen Tag vor. Sie bastelten Laternen, übten die Martinslieder und probten ein Martinsspiel. Dann war es endlich so weit. Morgens trafen wir uns mit den Kindern im Flur der KiTa, um gemeinsam mit Pfarrer Differenz die Geschichte des Heiligen Martin zu sehen und zu hören. Die älteren Kinder stellten das Ereignis des Mantelteilens eindrucksvoll spielerisch, tänzerisch und musikalisch nach. Wir haben erfahren, wie wichtig es ist, auf unsere Mitmenschen zu schauen. Was brauchen sie? Wie kann ich ihnen helfen? Am Schluss ließ Pfarrer Differenz die Mantelhälfte über uns hinweg wehen und erklärte, dass Gott für uns wie ein schützender Mantel ist.

Abends trafen wir uns zur Dämmerung im Garten der Steinheimer Pfadfinder. Der Martinsumzug startete, und mit unseren schönen Laternen zogen wir durch die Straßen. Der Katholische Musikverein Excelsa begleitete uns, und bei einem Zwischenstopp sangen wir unsere Martinslieder. Zurück im Garten der Pfadfinder wurden wir gut versorgt mit Speis und Trank. Der Elternbeirat hatte mit weiteren Eltern alles wunderbar organisiert. Der Garten erstrahlte in bunten Farben und ein warmes Feuer lockte zum Verweilen. Leckere Weckmänner durften natürlich auch nicht fehlen, diese wurden uns wieder von der Pfarrgemeinde gespendet, vielen Dank dafür!

Es war ein sehr schönes Fest. Ein Vater sagte am nächsten Morgen: „*Wir gingen so richtig beseelt nach Hause.*“ Dem ist nicht mehr viel hinzuzufügen. Es war Gemeinschaft zu spüren, ein wunderbares Miteinander. Unser Dank gilt dem Elternbeirat, der Excelsa, den Steinheimer Pfadfindern, dem Personal der KiTa und allen Familien, die mit uns gefeiert haben. Schön, dass Ihr da wart.

Martina Kreß

Leitung Kita St. Johann Baptist

Erfolgreicher Basar in St. Johann

Nach wochenlangen Vorbereitungen im Kreativteam fand schließlich am 1. Adventssonntag der traditionelle Basar in St. Johann Baptist statt. Nach dem Gottesdienst strömte eine große Zahl von Besuchern ins Kardinal-Volk-Haus, um die Kränze, Gestecke, Plätzchen und Basteleien, Gelees und sogar Taschen anzusehen und zu kaufen.



© Bilder: Christa Grünbecken; Collage E. Busch

Nach dem erfolgreichen Streifzug im Basarbereich konnte man direkt zum Mittagessen gehen, das inzwischen das MaT-Team zubereitet hatte. Ein volles Haus in allen Bereichen brachte Trubel und adventliche Vorfreude auf

das Weihnachtsfest. Ein dickes Dankeschön allen Beteiligten, Helfern und Käufern, Köchen und Gästen für dieses gelungene Zusammenspiel und die gelebte Gemeinschaft. Es macht immer wieder Freude, dabei zu sein!

Christa Grünbecken

Weihnachtsbaum auf Alter Pfarrkirche in Steinheim läutet Adventszeit ein



© Bilder: Antoine Meijlink; Collage: G. Abrami

Es weihnachtet in Steinheim: Nach guter Tradition steht wieder ein stattlicher Christbaum auf der Alten Pfarrkirche, der sogar noch prächtiger und größer ist als im Vorjahr. Am Samstag ging es für die mehr als acht Meter hohe Nordmanntanne aus Schotten im Vogelsberg hoch hinaus. Die Feuerwehren Steinheim und Maintal sowie Helfer des Fördervereins Alte Pfarrkirche, der den Auf- und Abbau organisiert, packten kräftig an und hievten den Baum mithilfe eines Hubwagens über die Zinnen des rund 30 Meter hohen Kirch-

turms am Kardinal-Volk-Platz.

Aufgrund der Größe des Baumes musste oben auf dem Turm zunächst die Herausforderung gemeistert werden, die Zweige der Tanne liegend mit Lichterketten mit mehr als 75 LED-Birnen zu umwickeln. Nach dem anspruchsvollen Aufstellen und sturmfesten Verankern zeigte sich die Erfahrung und das gute Augenmaß der Helfer, als der Baum stabil, gerade und gleichmäßig leuchtend da stand, und der prachtvolle Anblick den mehrstündigen Einsatz bei Nieselregen belohnte. Als besonderer Blickfang steckt ganz oben an der Spitze der große weiße Herrnhuter Stern, der weithin sichtbar strahlt.

Für viele Menschen in Steinheim und den Nachbargemeinden steht das weihnachtliche Wahrzeichen für den Beginn der besinnlichen Zeit und weckt die Vorfreude auf Heiligabend. Dieses Jahr werden die Lichter bereits zum ersten Advent eingeschaltet. Damit erhellen sie von Anfang an den Weg der erwartungsvollen Vorbereitung auf Weihnachten. Zugleich erstrahlte der Turm damit rechtzeitig festlich zum Steinheimer Weihnachtsmarkt und nicht erst dann, wenn der Vatikan die Tanne auf dem Petersplatz in Rom leuchten lässt. An der Leuchtzeit für die „kirchlichen“ Tannen hatten sich die Steinheimer sonst immer orientiert.

Anika Ross

Förderverein Alte Pfarrkirche e.V.

Cäcilientag beim Kirchenchor

Aufgrund der Terminierung der Firmung fand in diesem Jahr der Cäcilientag bereits eine Woche früher statt und zwar am **Samstag, 15.11.2025**. Der Chor sang im Gottesdienst um 17.30 Uhr in der Marienkirche. In diesem Jahr waren auch wieder ganz besondere Ehrungen dabei:

Geehrt wurden:

- Dagmar Richter / 10 Jahre aktiv
- Roswitha Frickel, Melanie Vigelius, Markus Stenger, Bernd Combolista / 25 Jahre passiv
- Reinhard Spahn / 40 Jahre passiv
- Eva-Maria Baier / 40 Jahre aktiv

- Emmi Debus, Michael Pieroth / 50 Jahre passiv
- Monika Eberle-Möser / 60 Jahre aktiv – neues Ehrenmitglied
- Marga Hohmann / 70 Jahre passiv
- Britta Ehatt / 70 Jahre aktiv – Ehrenmitglied
- Franz Old / 80 Jahre Mitglied – Ehrenmitglied / unglaublich!



Anwesende Jubilare (Bild: Holger Hackendahl)

Die traditionellen Feierlichkeiten im Anschluss an den Gottesdienst fanden im Kardinal-Volk-Haus statt.

Monika Eberle-Möser wurde an diesem Abend noch zum Ehrenmitglied ernannt! Der Chor ließ den Abend in geselliger Runde bei einem hervorragenden Abendessen ausklingen.

Sven Bergmann

Mit Pfarrer Schmidt in Zimbabwe:

Am ersten Seniorenmittag im neuen Jahr (05.01.2026) wird Pfr. Schmidt aus seinen Erlebnissen in Zimbabwe berichten: Vor Jahren war er längere Zeit in Zimbabwe. Wir freuen uns schon auf seine lebendige Schilderung der Erlebnisse in dem fernen Land.

Christa Grünbecken



The poster has a dark green background. At the top, the text "Adventsstimmung mit der Excelsa" is written in large yellow letters, flanked by red heart ornaments hanging from strings. Below this, the text "*Sax-Ensemble*" is written in a smaller, elegant font. In the center, the text "What's Happening" is displayed above three white rounded rectangles containing the words "Heiße Getränke", "Musik zum Hören und Mitsingen", and "Besinnliche Zeit". To the left of the text is a stylized yellow Christmas tree decorated with orange ornaments. To the right is a red poinsettia flower. The date "18.12.2025" is prominently displayed in yellow at the bottom left, with "19.30 Uhr" and the location "Kardinal-Volk-Platz (im Anschluss des Gottesdienstes)" in smaller white text below it. A decorative footer at the bottom features three colored squares (red, grey, and purple) with yellow floral patterns.

**Adventsstimmung
mit der Excelsa**

Sax-Ensemble

What's Happening

Heiße Getränke

Musik zum Hören und Mitsingen

Besinnliche Zeit

18.12.2025

19.30 Uhr

Kardinal-Volk-Platz

(im Anschluss des Gottesdienstes)

ZELTLAGER

ST. JOHANN BAPTIST

Bist du zwischen 8 und 16 Jahre alt & hast Lust auf
einen Sommer voller Spiel, Spaß und Abenteuer?

Dann melde dich jetzt an und fahr' bei uns mit!
In den ersten zwei Wochen der hessischen Sommerferien

Alle weiteren Infos und die Anmeldung findest du auf
unserer Homepage



www.zeltlager-gross-steinheim.de



 @zela_grosssteinheim



 Zeltlager St. Johann Baptist

Berichte aus St. Nikolaus, Steinheim

Danke

Das Team der KÖB St. Nikolaus möchte sich bei der Gemeinde ganz herzlich für die großzügige Spende am Buchsonntag bedanken. Ihr Beitrag hilft uns, aktuelle Bücher einzukaufen und den ein oder anderen Lesewunsch zu erfüllen.

Die Bücherei ist auch während der Weihnachtsferien geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorothea Hörmann Maria Adler-Bergmann Monika Gesser Helga Schmidt

Krippensingen 2025

Am **Dienstag, 30.12.2025, findet um 16.00 Uhr** das Krippensingen in der St. Nikolaus Kirche statt. In Liedern zum Mitsingen, Musik zum Zuhören und Geschichten zum Nachdenken wollen wir die Weihnachtsbotschaft nachklingen lassen.



© Bild: Giuseppe Abrami

Die Kollekte in diesem Jahr soll den **StraßenEngeln** in Hanau zugutekommen, einer Organisation, die sich für obdachlose und von Altersarmut betroffene Menschen einsetzt. Wir laden herzlich ein!

Sabine Pfeifer

Doris Jerulank



Unter diesem Leitwort ziehen die Sternsinger von Haus zu Haus, bringen den Weihnachtsegen und sammeln Spenden für Kinder in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa, die unsere Hilfe besonders brauchen.

Macht mit als Familien, Kinder und Jugendliche!

Proben in der St. Nikolaus Kirche

Sonntag, 14.12.2025 um 12.00 Uhr • Sonntag, 21.12.2025 um 10.00 Uhr

Fragen und weitere Informationen

✉ sternsinger@stnikolaus-steinheim.de

www.stein-auheim.de

Kirchenmissionswerk „Die Sternsinger“
Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)



www.sternsinger.de

Post von Bischof Nikolaus

Vor ein paar Tagen erreichte uns ein Brief des hl. Bischofs Nikolaus, welchen wir Ihnen gerne abdrucken möchten. Er schreibt:

Als Ihr Pfarr-, Kirchen- und Kindergartenpatron grüße ich Sie heute alle ganz herzlich. In den Tagen um meinen Gedenktag (05. und 06.12.) durfte ich wieder viele von Ihnen, vor allem viele Kinder, zu Hause besuchen. Ich habe mich sehr über die vielen freundlichen und schönen Begegnungen gefreut und danke allen Familien, die mich herzlich und liebevoll in ihr Zuhause eingeladen haben.

Den vielen Kindern und Erwachsenen sei herzlich für die aufgesagten Gedichte – viele mit persönlichen Noten geschmückt – und die schönen (Nikolaus-)Lieder gedankt; auch wenn nicht immer alle Lieder von mir handelten. Im nächsten Jahr – so haben mir alle versprochen – würden diese dann von mir handeln. Ich freue mich schon heute darauf.



Meinen Begleiterinnen in diesem Jahr, die mich gefahren und mir assistiert haben, danke ich ganz besonders! Danke für euren Dienst!

Gleichzeitig möchte ich allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des vergangenen Jahres danken. Danke, dass Sie so viel Ihrer Freizeit in das Leben meiner und Ihrer Pfarrgemeinde investieren und sich selbst aktiv einbringen! Vergelt's Gott!

Ich wünsche euch allen ein segensreiches Weihnachtsfest!

+Hl. Nikolaus

Bischof von Myra

Berichte aus St. Peter und Paul, Klein-Auheim

Messdieneraufnahme und Ehrung

Am **Sonntag, 16.11.2025** fand in St. Peter und Paul die Messdieneraufnahme statt, in einem Familiengottesdienst, den die Gruppe Sang und Klang musikalisch begleitet hat. Der Gottesdienst stand unter dem Motiv vom Schatz im Acker und von den Perlen, die den Schatz des Glaubens und der Gemeinschaft schmücken.



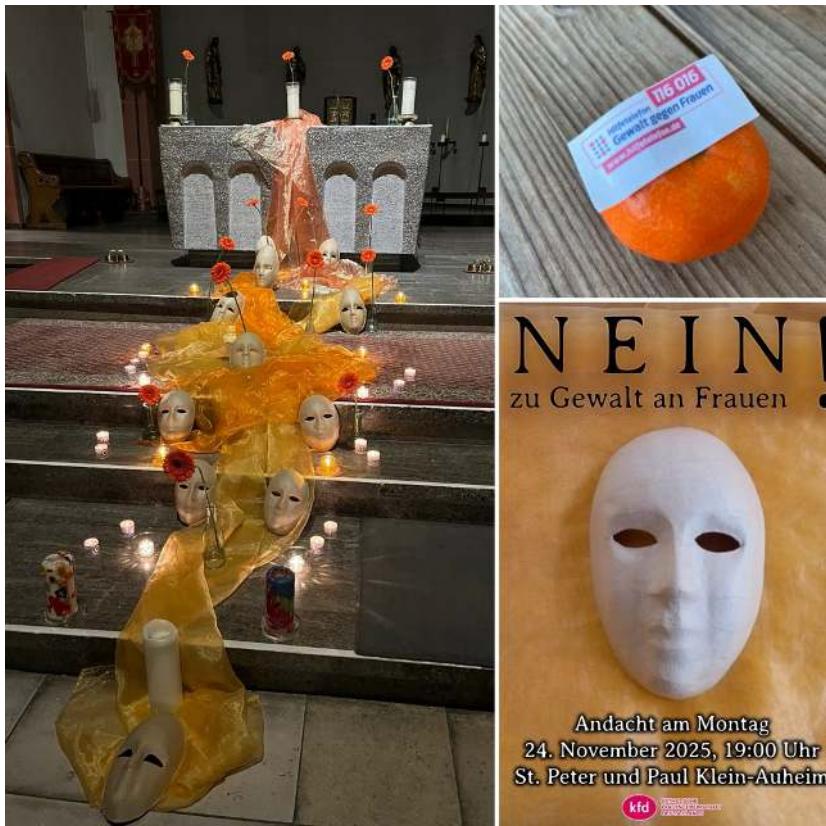
Bild H. Gast

Es konnten fünf der diesjährigen Kommunionkinder aufgenommen werden. Diese sind Kate Büscher, Johannes Bauer, Theodor Bopp, Ole Kugler und Anton Porth. Die zwei Kinder einer neu zugezogenen Familie aus Uganda, Maria Raphaella und Rodney Michael Tomusange, die schon in der Heimat

Ministranten waren, wurden auch neu in die hiesige Ministrantenschar aufgenommen. So sind derzeit 35 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Klein Auheim als *Minis* dabei. Wir konnten auch Andreas Schlett für 35 Jahre, Elia Klein, unseren Oberministranten, für 15 Jahre und nachgeholt Sonja Richter für 10 plus 1 Jahr den besonderen Dank für alle Unterstützung und Mitarbeit ausdrücken.

Hermann Differenz

Ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen



Am Vorabend des **25.11.2025**, dem internationalen Tag **Nein zu Gewalt an Frauen und Mädchen**, gestalteten die Frauen der kfd Klein-Auheim gemein-

sam mit Frauen der evangelischen Gemeinde aus Klein-Auheim auch in diesem Jahr eine Andacht.

Diese Andacht ist ein Zeichen der Solidarität mit den Frauen und Mädchen, die aufgrund ihres Geschlechts, hier bei uns und weltweit, Gewalt erfahren. Dieser Tag wird auch als Orange Day bezeichnet, weil die Farbe Orange gut auffällt und weltweit als Symbol für ein Leben ohne Gewalt an Frauen steht. In Anlehnung daran wurde der Altarraum orangefarben angestrahlt und mit orangen Elementen geschmückt.

Den Veranstalterinnen ist es wichtig, das Thema aus der Tabuzone zu holen. So möchten sie Betroffene stärken, Verständnis schaffen und zeigen: **Gewalt gegen Frauen geht uns alle an.**

Im vergangenen Jahr wurde auch bei einer anderen Aktion teilgenommen, dem Mahnzug durch die Hanauer Innenstadt.

Sabine Selbitschka

Caritasspende an das Frauenhaus Hanau

Am St. Martinstag trafen sich Marianne Gadhof, Fr. Möller-Botzum, eine Mitarbeiterin des Frauenhauses Hanau und ich, in den Räumen der Beratungsstelle. Dort können sich Frauen kostenlos beraten lassen, wenn sie sich in Krisensituationen befinden, vor allem aber auch unter Gewalt leiden und oder auch ihre Kinder betroffen sind.

Es gibt viele Arten der Gewalt: Seelische, körperliche, ökonomische, sexualisierte und immer mehr zunehmend auch die digitale Gewalt. Sehr oft befinden sich Frauen in Notsituationen, in der nur noch die Flucht in das Frauenhaus bleibt. Die Frauen und Mütter sowie ihre Kinder erfahren dort von einem sehr engagierten Team Unterstützung, Geborgenheit und Hilfe, um das Erlebte aufzuarbeiten und den beginnenden neuen Lebensweg zu bewältigen. Das Leben im Frauenhaus unter beengten Bedingungen, Regeln und das Miteinander mit fremden Menschen im Alltag ist für alle eine tägliche, große Herausforderung.

Auch die Kinder und Jugendlichen benötigen Aufmerksamkeit und altersent-

sprechende Begleitung und Hilfe. Das Frauenhaus ist in der Regel zu 91% belegt, ein Notfallbett steht auch in der Nacht bei akuter Aufnahme zur Verfügung. Marianne und ich wollten nicht nur eine Geldspende überreichen, sondern auch den Kindern und Jugendlichen eine direkte Freude bereiten.

Im Vorfeld wurden deshalb in der Bücherstube Hainburg schon drei große Tüten voll mit Büchern und Spielen im Wert von 300 € ausgesucht, die Eva Mauser, Inhaberin der Bücherstube, noch mit drei Buchspenden und einem Spiel zusätzlich füllte. Herzlichen Dank liebe Eva!

So konnten wir 1 700 € und Sachspenden im Wert von 300 € dem Frauenhaus in Hanau überreichen.

Allen, die zu dieser Spende beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön. Auf Fotos bei der Spendenübergabe haben wir im Sinne der Privatsphäre verzichtet. Es war für uns ein besonderer St. Martinstag.

Ute Schwartz

Marianne Gadhof

Erntedank-Suppen bei der Kolpingsfamilie Klein-Auheim

Am Sonntag, 05.10.2025 fand ab 12.15 Uhr im Don-Bosco-Haus wieder das traditionelle Erntedank Suppen Essen der Kolpingsfamilie Klein-Auheim statt. Nach Ende des 11 Uhr Gottesdienstes, füllte sich sehr schnell der große Saal. Pfarrer Differenz und Peter Franz begrüßten die Gäste und Pfarrer Differenz eröffnete das Suppen Buffet mit einem Tischgebet.

Diesmal konnte die Kolpingsfamilie 9 leckere Suppen anbieten: Zucchinisuppe, Linsensuppe, Kartoffelsuppe, Serbische Bohnensuppe, Kürbisuppe, Chillisuppe, Gartensuppe, Erbsensuppe und das polnische Nationalgericht Bigos. Dazu gab es auch wieder das von Hans Kaiser selbst gebackene Kartoffelbrot.



Die Kolpingsfamilie bedankt sich ganz herzlich für die Suppen-Spenden und bei den zahlreichen Gästen, die ihre Spende für Essen und Getränke in das Kolpings-Schweinchen einwerfen konnten. Es war eine sehr schöne Veranstaltung, hat Allen sehr viel Spaß und Freude gemacht und wir freuen uns auf das nächste Jahr im Herbst 2026.

Wie bereits bei der Einladung angekündigt, werden wir die Spenden an eine gemeinnützige Organisation übergeben. Davon berichten wir zu einem späteren Zeitpunkt.

Peter Franz



Ehrenamtsabend in St. Peter und Paul

„Eine Gemeinde ist so lebendig, wie ihre Mitglieder sich lebendig für das gemeinschaftliche Leben einsetzen.“

Mit diesen Worten dankte der Pfarrgemeinderat und Pfarrer Schmidt allen Ehrenamtlichen beim diesjährigen „Dankeschön-Abend“ der Pfarrei St. Peter und Paul für unzählige, wertvolle Dienste, die in der Gemeinde geleistet werden. In herzlicher Atmosphäre, im wunderschön geschmückten Gemeindesaal, wurde die Bedeutung des Ehrenamtes und das Engagement so vieler langjähriger Helferinnen und Helfer hervorgehoben.



Nach einem gemeinsamen Imbiss, der den Anwesenden viel Zeit zum Austausch bot, führte eine Geschichte aus dem Leben des Dichters Rainer Maria Rilke in den weiteren Teil des Abends. „Wir sollen dem Herzen schenken, nicht nur der Hand!“, schreibt Rilke in seiner Erzählung „Die Rose“. So

versteht sich die wertvolle Arbeit, für die die Verantwortlichen des Abends ganz vielen Gemeindemitgliedern dann auch noch einmal persönlich für deren großartigen Einsatz ihren Dank aussprachen.

Das Vorbereitungsteam des Pfarrfestes und der Sternsingeraktion trat in diesem Jahr zurück, sodass sich für diese zwei wichtigen Gemeindeaktivitäten neue Ideen und Mitarbeitende finden müssen. Alle Menschen, die Lust haben, an solch schönen, gemeinsamen Projekten mitzuarbeiten, können sich gerne in der Zukunft dafür melden. Der Pfarrgemeinderat und das Pfarrbüro sind dafür immer ansprechbar.

Mit dem Blick auf die Situation unserer Gemeinde innerhalb des anstehenden Prozesses im Pastoralraum, warb der Pfarrgemeinderat für Engagement und Unterstützung. Nur dadurch kann die Gemeinde auch in Zukunft einen individuellen Platz innerhalb der neu zu gründenden Großpfarrei behalten.

Es war ein Abend der Dankbarkeit, der allen im Anschluss noch Zeit für Begegnungen und gute Gespräche bot.

Martina Eckrich

Umzug des Kolping-Archivs

Der Wirtschaftsausschuß des Don-Bosco-Hauses hatte eingeladen und mit Hilfe von Mitgliedern unserer Verbände in St. Peter und Paul, wurden Ende August die Wandschränke im kleinen Saal des Don-Bosco-Hauses aufgeräumt und optimiert. Damit konnte ein Fach für den zukünftigen Lagerort des Kolping-Archivs freigeräumt werden.



Anfang November war es dann endlich soweit. Alfred Fachinger und Peter Franz trafen sich im Keller von Robert und Alfred Blumör und schleppten die Kisten mit den Unterlagen ans Tageslicht. Von da aus ging es dann weiter mit zwei PKWs und gut gefüllten Kofferräumen ins Don-Bosco-Haus.

Der Vorstand der Kolpingsfamilie bedankt sich bei Familie Blumör für die Möglichkeit, dass wir viele Jahre das Archiv in ihrem Keller lagern konnten, bei Alfred Fachinger und den Helfern der „Aufräum-Aktion“.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen die Unterlagen an ihrem neuen Lagerort zu sichten, oder falls vorhanden, weitere Dokumente, Bilder und ähnliches hier einzulagern.

Peter Franz



Kirchenchor St. Cäcilia feierte Familientag

Der katholische Kirchenchor St. Cäcilia Klein-Auheim hat wieder seinen Familientag gefeiert.

Aus organisatorischen Gründen unterlag unser Familientag in diesem Jahr kleineren Veränderungen. Der Gottesdienst, mit Beteiligung des Kirchenchores, in dem insbesondere seiner verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, fand am Samstag, 22.11.2025 um 17.30 Uhr in St. Peter und Paul statt.

Am Sonntag, 23.11.2025 ab 11.30 Uhr trafen sich die Mitglieder und Freunde des Chores sowie ihre Angehörigen im Don-Bosco-Haus zum Sektempfang, einem gemeinsamen Mittagessen und einem zwanglosem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Am Nachmittag wurden Annette und Uwe Grün für 25 Jahre passive Mitgliedschaft von der Vorsitzenden Gabriele Porth geehrt. Später konnte man sich an der Schätzung eines Glases, gefüllt mit Melonenkernen, versuchen, was zur allgemeinen Erheiterung beitrug. Chorleiter Andreas Schwab hatte für jeden ein kleines Büchlein mit altbekannten und beliebten Volksliedern mitgebracht, daraus wurden gemeinsam mit den Gä-



ten einige Lieder gesungen, was allen Anwesenden sichtlich Freude machte und schöne Erinnerungen hervorrief.

Am späten Nachmittag, bei Kaffee und einem reichlichen Kuchenbuffet, welches wie immer von den Sängerinnen und Sängern des Chores gespendet wurde, klang der Familientag aus. Gabriele Porth dankte den Helferinnen und Helfern, die bei den diversen Vorbereitungen und bei der Gestaltung des Familientages mitgewirkt haben, ohne die ein solcher Tag nicht zu bewältigen wäre.

Nach wie vor sucht der Chor neue Sänger und Sängerinnen. Wer Interesse am Chorgesang hat, ist bei den Proben herzlich willkommen. Die Proben finden jeden Dienstag um 20 Uhr im Don-Bosco-Haus, Tulpenstraße 2, Klein-Auheim statt.

Ursula Holten



Der erste Seniorennachmittag 2026 findet am **Dienstag, 13.01.2026** statt.
Er steht im Zeichen der Sternsinger.

Wir erfahren etwas über die Sternsingeraktion 2026 „Schule statt Fabrik – Sternsingen gegen Kinderarbeit“, singen gemeinsam die Lieder der Sternsinger und sammeln für die Aktion Dreikönigsingen 2026.

Das Treffen findet wie immer um 14.00 Uhr im Untergeschoss des Don-Bosco-Hauses statt. Natürlich bleibt bei Kaffee und Kuchen auch Zeit zum Erzählen.

Agnes Jung

und das Seniorenteam

(Annette Criselia Daniela Erika Gabriele Margit)



Freundschaft ist ein Schatz



Freitag, 30.01.2026

17 - 20 Uhr, St. Peter & Paul

Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldungen liegen in der Kirche aus oder können
unter kirchekunterbunt@gmx.net erfolgen.

Anmeldeschluss: 18.01.26



Unsere Kleinsten entdecken die Kirche: Ein buntes Jahr 2025



Bild: C.Ambrosanio



Bild: C.Ambrosanio

Einmal im Monat und in der Adventszeit sogar an jedem Adventssonntag treffen sich unsere Kleinsten zu fröhlichen Kindergottesdiensten. Alle Kinder sind herzlich willkommen, um gemeinsam zu singen, zu beten, zu basteln und den Glauben auf kindgerechte Weise zu entdecken.

Nachdem im Jahr 2024 die Gleichnisse Jesu im Mittelpunkt standen, drehte sich 2025 alles um das Thema „*Wir erkunden unsere Kirche*“. Dabei entstand ein wunderschönes Lapbook, das jedes Kind individuell gestalten durfte. Es wurde geklebt, gemalt, ausgeschnitten und erzählt. So wurde jedes Lapbook zu einem kleinen Schatz voller Erinnerungen und Wissen rund um unsere Kirche.



Bild: C. Ambrosanio

Als Auftakt in dieses Jahr haben wir unsere Kindergottesdienstkerze neu gestaltet und zum Strahlen gebracht:

- Wir haben uns mit dem Thema Beten beschäftigt und verschiedene Gebete kennengelernt
- Wir haben Maria, die Mutter Gottes, und auch Petrus und Paulus, die Namenspatrone unserer Gemeinde, besser kennengelernt
- Der Ablauf des Gottesdienstes wurde spielerisch erklärt und ausprobiert
- Eine aufregende Kirchenralley führte uns durch alle Ecken und Winkel unserer Kirche
- Wir sprachen über die Taufe Jesu und erinnerten uns an unsere eigene Taufe

Die Adventszeit bildet einen besonders schönen Abschluss: An jedem Adventssonntag kommen die Kinder zusammen, um sich gemeinsam auf Weihnachten vorzubereiten. Mit Liedern, Geschichten und leuchtenden Augen. So blicken wir dankbar auf ein Jahr voller Gemeinschaft, Glauben und Freude zurück - und freuen uns schon auf viele neue Erlebnisse im kommenden Jahr!

Chantal Ambrosanio



Bild: C. Ambrosanio

Gottesdienste in der Pfarrgruppe

Samstag, 13.12.2025

Hl. Odilia, Äbtissin, Gründerin von Odilienberg und Niedermünster im Elsass
(; Hl. Luzia, Jungfrau, Märtyrin in Syrakus)

16.30 Uhr Beichte

St. Peter und Paul

17.30 Uhr Vorabendmesse

St. Peter und Paul

 Familiengottesdienst unter Mitwirkung des Kinderchores "Tonfuchse" der Concordia Klein-Auheim

D R I T T E R A D V E N T S S O N N T A G

14. Dezember 2025

Dritter Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 35,1-6a.10

2. Lesung: Jakobus 5,7-10

Evangelium:
Matthäus 11,2-11



Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit hörte Johannes im Gefängnis von den Taten des Christus. Da schickte er seine Jünger zu ihm und ließ ihn fragen: Bist du der, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? Jesus antwortete ihnen: Geht und berichtet Johannes, was ihr hört und seht: Blinde sehen wieder und Lahme gehen. «

Sonntag, 14.12.2025

09.30 Uhr Wortgottesfeier

Marienkirche

 mit Kommunionfeier

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Pfarrhaus St. Peter und Paul

 Wir treffen uns in der Katakombe

11.00 Uhr Hochamt

St. Nikolaus

Dienstag, 16.12.2025

Dienstag der 3. Adventswoche

16.00 Uhr Rosenkranzgebet

Marienkirche

18.30 Uhr Rosenkranzgebet

St. Peter und Paul

... Fortsetzung vom Dienstag, 16.12.2025

19.00 Uhr Eucharistiefeier St. Peter und Paul
 *Roratemesse mit Jahrgedächtnis*

Mittwoch, 17.12.2025

Mittwoch der 3. Adventswoche

06.30 Uhr Eucharistiefeier Alte Pfarrkirche
 *Roratemesse*

10.00 Uhr Eucharistiefeier Haus Raphael

19.00 Uhr Taizé-Andacht St. Nikolaus

Donnerstag, 18.12.2025

Donnerstag der 3. Adventswoche

09.00 Uhr Frauenmesse St. Nikolaus

19.00 Uhr Eucharistiefeier Alte Pfarrkirche
 *Roratemesse*

Freitag, 19.12.2025

Freitag der 3. Adventswoche

06.30 Uhr Eucharistiefeier St. Nikolaus
 *Roratemesse*

Samstag, 20.12.2025

Samstag der 3. Adventswoche

16.30 Uhr Beichte St. Nikolaus

17.30 Uhr Vorabendmesse St. Nikolaus

V I E R T E R A D V E N T S S O N N T A G

21. Dezember 2025

Vierter Adventssonntag

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 7,10-14

2. Lesung: Römer 1,1-7

Evangelium:
Matthäus 1,18-24

» Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns. Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich. «

Ildiko Zavrakidis

Sonntag, 21.12.2025

09.30 Uhr	Kindergottesdienst	Pfarrhaus St. Peter und Paul
☞ <i>Wir treffen uns in der Katakcombe</i>		
09.30 Uhr	Hochamt	St. Peter und Paul
11.00 Uhr	Familiengottesdienst	Marienkirche

Dienstag, 23.12.2025

Hl. Johannes von Krakau, Priester

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
☞ <i>mit Jahrgedächtnis</i>		

Mittwoch, 24.12.2025

Heiliger Abend

Kollekte: Adveniat

10.00 Uhr	Wortgottesdienst	Mainterrasse
☞ <i>mit Kommunionfeier</i>		
14.30 Uhr	Krabbelgottesdienst	St. Nikolaus
☞ <i>gestaltet von der Kindertagesstätte St. Nikolaus</i>		
14.30 Uhr	Kinderkrippenfeier	St. Peter und Paul

... Fortsetzung vom **Mittwoch, 24.12.2025**

15.30 Uhr	Familienwortgottesdienst ENTFÄLLT	 Marienkirche
16.00 Uhr	Familienmette	St. Peter und Paul
17.00 Uhr	Christmette	St. Nikolaus
	 <i>mitgestaltet von Cantiamo Steinheim</i>	
21.30 Uhr	Christmette	St. Peter und Paul
22.00 Uhr	Christmette	Marienkirche
	 <i>unter Mitwirkung des Kirchenchores</i>	

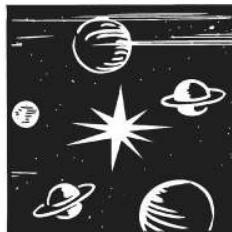
W E I H N A C H T E N

25. Dezember 2025

Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 52,7-10
 2. Lesung: Hebräer 1,1-6
 Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. «

Donnerstag, 25.12.2025

Kollekte: Adventiat

10.00 Uhr	Hochamt	Marienkirche
	 <i>unter Mitwirkung von Excelsa</i>	
10.00 Uhr	Hochamt	St. Peter und Paul

Freitag, 26.12.2025

Hl. Stephanus, erster Märtyrer ; Zweiter Weihnachtstag

09.00 Uhr	Hochamt im St. Vinzenz Krankenhaus	Vinzenz
	 <i>unter Mitwirkung des Kirchenchores St. Johann</i>	

... Fortsetzung vom Freitag, 26.12.2025

10.00 Uhr	Hochamt	St. Nikolaus
<i>⌚ unter Mitwirkung des Evangelischen Posaunenchores</i>		
10.00 Uhr	Hochamt	St. Peter und Paul
<i>⌚ unter Mitwirkung des Kirchenchores</i>		

Samstag, 27.12.2025**Hl. Johannes, Apostel und Evangelist**

16.30 Uhr	Beichte	ENTFÄLLT	Marienkirche
17.30 Uhr	Vorabendmesse		Marienkirche

F E S T D E R H E I L I G E N F A M I L I E

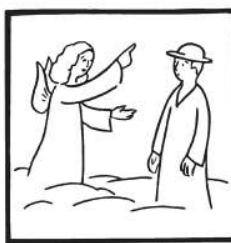
28. Dezember 2025

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 3,2-6.12-14

2. Lesung: Kolosser 3,12-21

Evangelium:
Matthäus 2,13-15.19-23

Ildiko Zavrakidis

» Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn und sagte: Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten; dort bleibe, bis ich dir etwas anderes aufrate; denn Herodes wird das Kind suchen, um es zu töten. Da stand Josef auf und floh in der Nacht mit dem Kind und dessen Mutter nach Ägypten. «

Sonntag, 28.12.2025

09.30 Uhr	Hochamt	St. Nikolaus
11.00 Uhr	Hochamt	St. Peter und Paul

Dienstag, 30.12.2025

6. Tag der Weihnachtsoktav		
16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
16.00 Uhr	Krippensingen	St. Nikolaus
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul

... Fortsetzung vom Dienstag, 30.12.2025

19.00 Uhr Eucharistiefeier St. Peter und Paul
 ↗ mit Jahrgedächtnis

Mittwoch, 31.12.2025

Hl. Silvester I., Papst; 7. Tag der Weihnachtsoktav

17.00 Uhr Jahresschlussandacht Marienkirche
 17.00 Uhr Jahresschlussandacht St. Peter und Paul

H O C H F E S T D E R G O T T E S M U T T E R M A R I A

1. Januar 2026

**Hochfest der
Gottesmutter Maria**

Lesejahr A

1. Lesung: Numeri 6,22-27

2. Lesung: Galater 4,4-7

Evangelium: Lukas 2,16-21



Ildiko Zavrakidis

» Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war. «

Donnerstag, 01.01.2026

Kollekte: Maximilian-Kolbe-Werk

11.00 Uhr Hochamt St. Peter und Paul
 17.00 Uhr Hochamt St. Nikolaus

Freitag, 02.01.2026

Hl. Basilius der Große und hl. Gregor von Nazianz, Bischöfe, Kirchenlehrer

18.00 Uhr Eucharistiefeier St. Nikolaus

Samstag, 03.01.2026

Heiligster Name Jesu

16.30 Uhr Beichte St. Peter und Paul
 17.30 Uhr Vorabendmesse St. Peter und Paul

... Fortsetzung vom **Samstag, 03.01.2026**

ZWEITER SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

4. Januar 2026

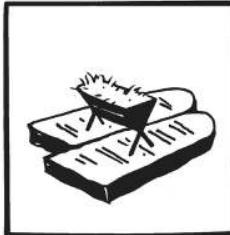
Zweiter Sonntag nach Weihnachten

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 24,1-2.8-12

2. Lesung:
Epheser 1,3-6.15-18

Evangelium: Johannes 1,1-18



Ildiko Zavrakidis

» Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade. Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht. «

Sonntag, 04.01.2026

09.30 Uhr Hochamt

Marienkirche

11.00 Uhr Hochamt

St. Nikolaus

ERSCHEINUNG DES HERRN

6. Januar 2026

Erscheinung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 60,1-6

2. Lesung:
Epheser 3,2-3a.5-6

Evangelium: Matthäus 2,1-12



Ildiko Zavrakidis

» Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem. Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden solle. Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten. «

Dienstag, 06.01.2026

Kollekte: Sternsinger

10.00 Uhr Hochamt

St. Nikolaus

☞ zu *Erscheinung des Herrn*

16.00 Uhr Rosenkranzgebet

Marienkirche

... Fortsetzung vom Dienstag, 06.01.2026

18.30 Uhr Rosenkranzgebet St. Peter und Paul

19.00 Uhr Hochamt St. Peter und Paul

 zu *Erscheinung des Herrn mit Jahrgedächtnis*

Mittwoch, 07.01.2026

Hl. Raimund von Peñafort, Ordensgründer; Hl. Valentin, Bischof von Rätien

09.00 Uhr Frauenmesse St. Peter und Paul

Donnerstag, 08.01.2026

Hl. Severin, Mönch in Norikum

19.00 Uhr Eucharistiefeier Alte Pfarrkirche

Freitag, 09.01.2026

Freitag der Weihnachtszeit

18.00 Uhr Eucharistiefeier St. Nikolaus

Samstag, 10.01.2026

Samstag der Weihnachtszeit

16.30 Uhr Beichte St. Nikolaus

17.30 Uhr Vorabendmesse St. Nikolaus

TAUFE DES HERRN

11. Januar 2026

Taufe des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:

Jesaja 42,5a.1-4.6-7

2. Lesung:

Apostelgeschichte 10,34-38

Evangelium: Matthäus 3,13-17



Ildiko Zavrakidis

» Als Jesus getauft war, stieg er sogleich aus dem Wasser herauf. Und siehe, da öffnete sich der Himmel und er sah den Geist Gottes wie eine Taube auf sich herabkommen. Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe. 

Sonntag, 11.01.2026**Kollekte:** Afrika-Tag

09.30 Uhr	Hochamt	St. Peter und Paul
11.00 Uhr	Hochamt	Marienkirche

Dienstag, 13.01.2026

Hl. Hilarius, Bischof von Poitiers, Kirchenlehrer; Hl. Gottfried von Kappenberg, Ordensmann

16.00 Uhr	Rosenkranzgebet	Marienkirche
18.30 Uhr	Rosenkranzgebet	St. Peter und Paul
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Peter und Paul
<i>⌚ mit Jahrgedächtnis</i>		

Mittwoch, 14.01.2026

Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis

09.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche
-----------	------------------	------------------

Donnerstag, 15.01.2026

Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis

09.00 Uhr	Frauenmesse	St. Nikolaus
19.00 Uhr	Eucharistiefeier	Alte Pfarrkirche

Freitag, 16.01.2026

Freitag der 1. Woche im Jahreskreis

18.00 Uhr	Eucharistiefeier	St. Nikolaus
-----------	------------------	--------------

Samstag, 17.01.2026

Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten

16.30 Uhr	Beichte	Marienkirche
17.30 Uhr	Familiengottesdienst	Marienkirche
<i>⌚ mit den Sternsingern</i>		

ZWEITER SONNTAG IM JAHRESKREIS

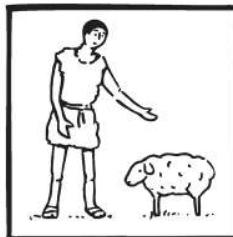
18. Januar 2026

**Zweiter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 49,3-5-6

2. Lesung: 1. Korinther 1,1-3

Evangelium:
Johannes 1,29-34

Ildiko Zavrakidis

» In jener Zeit sah Johannes der Täufer Jesus auf sich zukommen und sagte: Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinwegnimmt! Er ist es, von dem ich gesagt habe: Nach mir kommt ein Mann, der mir voraus ist, weil er vor mir war. Auch ich kannte ihn nicht; aber ich bin gekommen und taufe mit Wasser, damit er Israel offenbart wird. «

Sonntag, 18.01.2026**Kollekte:** Gebetswoche für die Einheit der Christen

09.30 Uhr Wortgottesfeier

St. Nikolaus

👉 mit Kommunionfeier

11.00 Uhr Familiengottesdienst

St. Peter und Paul

Termine in der Pfarrgruppe

Die nachstehenden Termine umfassen alle Veranstaltungen in der Pfarrgruppe, die im aktuellen Herausgabezeitraum des Pfarrbriefs liegen (soweit bekannt). Alle Veranstaltungen verstehen sich als allgemeine Einladung für alle Interessierten. Bei Abweichungen hiervon wird beim jeweiligen Termin hingewiesen. Wenn Ihr Termin hier fehlt, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: pfarrbrief@stein-auheim.de

Termine vom 13.12.2025 bis 18.01.2026

Samstag, 13.12.2025

10.00 Uhr	Gemeinsame Gruppenstunde	
	↳ Kommunionkurs Steinheim	
	📍 Kardinal-Volk-Haus	
	Verantwortlich: Pfarrer Schmidt	
14.00 bis	1. Sternsingertreffen	Don-Bosco-Haus
16.00 Uhr	↳ Wir laden die Kinder zu unserem 1. Vortreffen ein und freuen uns auf viele Könige und Königinnen	
	Verantwortlich: Sternsinger St. Peter und Paul	

Dienstag, 16.12.2025

18.00 bis	kfd-Abend	Jugendheim
21.30 Uhr	Verantwortlich: kfd St. Nikolaus	

Donnerstag, 18.12.2025

19.30 Uhr	Adventsstimmung mit der Excelsa	Kardinal-Volk-Platz
	Verantwortlich: KMV Excelsa	

Samstag, 20.12.2025

10.00 Uhr	Mini-Stunde	Marienkirche
	↳ 9-12 jährige	
	Verantwortlich: Pfarrer Wolfram Schmidt	

... Fortsetzung vom Samstag, 20.12.2025

14.00 bis	2. Sternsingerentreffen	Don-Bosco-Haus
16.00 Uhr	<i>Wir laden die Kinder zu unserem 2. Vortreffen ein und freuen uns auf viele Könige und Königinnen. Gemeinsam wollen wir unsere Kronen basteln!</i>	

Verantwortlich: *Sternsinger St. Peter und Paul*

Sonntag, 21.12.2025

12.00 Uhr	Sternsingerprobe	St. Nikolaus
	<i>der Sternsinger aus St. Nikolaus</i>	

Verantwortlich: *Sternsinger St. Nikolaus*

Montag, 22.12.2025

16.00 Uhr	Krippenaufbau	St. Nikolaus
	<i>mit aufstellen der Weihnachtsbäume. Herzliche Einladung an alle, die helfen möchten!</i>	

Verantwortlich: *Krippen- und Baumteam St. Nikolaus*

Samstag, 03.01.2026

23.59 Uhr	Redaktionsschluss	
	<i>Ausgabe 2026 / 01 (17.01. bis 08.02.2026)</i>	

Verantwortlich: *Redaktionsteam*

Montag, 05.01.2026

14.30 Uhr	Seniorennachmittag	
	<i>Details auf Seite 22</i>	

Verantwortlich: *Senioren St. Johann Baptist*

Donnerstag, 08.01.2026

18.00 bis	kfd- Abend	Jugendheim
21.30 Uhr	Verantwortlich: <i>kfd St. Nikolaus</i>	

Freitag, 09.01.2026

10.00 bis	Sternsingeraktion	
16.00 Uhr	<i>bis Sonntag, 11.01.2026 In St. Nikolaus</i>	

Verantwortlich: *Sternsinger St. Nikolaus*

Dienstag, 13.01.2026

14.00 Uhr	Seniorennachmittag	Don-Bosco-Haus
-----------	---------------------------	----------------

↳ *Wir erfahren etwas über die Sternsingeraktion 2026.*

Verantwortlich: *Senioren St. Peter und Paul*

Regelmäßige Termine

Sonntag

10.00 bis	Bücherei St. Nikolaus	KiTa St. Nikolaus
-----------	------------------------------	-------------------

11.30 Uhr ↳ *Im Untergeschoss des Kindergartens*

10.00 bis	Bücherei St. Johann Baptist	Kardinal-Volk-Haus
-----------	------------------------------------	--------------------

12.00 Uhr

Samstag

10.00 bis	Messdienerstunde	St. Nikolaus
-----------	-------------------------	--------------

11.00 Uhr

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in der Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim

Leiter der Pfarrgruppe

Pfarrer Wolfram Schmidt

☎ 06181 988785

✉ wolfram.schmidt@stein-auheim.de

In dringenden Fällen außerhalb der Öffnungszeiten der Pfarrbüros: ☎ 06181 6750865

Pfarrvikar

Pfarrer Hermann Differenz

☎ 06181 60564

✉ hermann.differenz@stein-auheim.de

Gemeindereferentin

Karola Emge-Kratz

☎ 06181 60564

⌚ 0176 34272532 (Diensthandy)

✉ karola.emge-kratz@stein-auheim.de

Pfarrbüros

St. Johann Baptist

Pfarrsekretär Jan Schelberg
Albanusstraße 8, 63456 Hanau
☎ 06181 61468 ✉ 06181 663364
✉ pfarrbuero@stjohann-steinheim.de

Bürozeiten

Montag 09.00 - 11.00; 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr
Freitag, 09.00 - 11.00 Uhr

St. Nikolaus

Pfarrsekretärin Birgit Maikranz
Kirchstraße 20, 63456 Hanau
☎ 06181 61450 ✉ 06181 662492
✉ pfarrbuero@stnikolaus-steinheim.de

Bürozeiten

Mittwoch 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.30 - 17.30 Uhr

St. Peter und Paul

Pfarrsekretärin Maria Dehmer
Kolpingstraße 3, 63456 Hanau
☎ 06181 60564 ✉ 06181 60072
✉ pfarrbuero@pepa.de

Bürozeiten

Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch – Freitag 08.00 - 11.00 Uhr

Kindertagesstätten

St. Johann Baptist

Leitung: Martina Kreß

Schachenwaldstr. 12 63456 Hanau (Steinheim)

☎ 06181 61538 ☐ kita@stjohann-steinheim.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Do., 07.00 - 16.30 Uhr

Fr., 07:00 - 16.00 Uhr

St. Nikolaus

Leitung: Felix Rinke

Kirchstraße 23 63456 Hanau (Steinheim)

☎ 06181 61355 ☐ kita@stnikolaus-steinheim.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr., 07.00 - 17.00 Uhr

Don Bosco

Komm. Leitung: Anne Bischoff

Tulpenstraße 2 63456 Hanau (Klein-Auheim)

☎ 06181 690686 ☐ kitadonbosco@pepa.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr., 07.30 - 16.30 Uhr

St. Josef

Leitung: Heidi Mann

Hirtengarten 25 63456 Hanau (Klein-Auheim)

☎ 06181 690687 ☐ kitastjosef@pepa.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Do., 07.00 - 16.30 Uhr

Fr., 07:00 - 15.30 Uhr

Gemeindehäuser

Don-Bosco-Haus

Verantwortlich: Alfred Fachinger

Tulpenstraße 2 63456 Hanau (Klein-Auheim)

☎ 06181 690925

Jugendheim St. Nikolaus

Verantwortlich: Stefanie Dorn

Karlstraße 47 63456 Hanau (Steinheim)

☎ 0176 54188293 ☐ jugendheim@stnikolaus-steinheim.de

Kardinal-Volk-Haus

Verantwortlich: KVH-Team

Albanusstraße 8 63456 Hanau (Steinheim)

☎ 0163 3627430 ☐ kvh-team@stein-auheim.de

Präventionsbeauftragte

Alexandra Huwe

☎ 06181 256756

✉ praevention@stein-auheim.de

Pfarrgruppe Online

Internetseite

🌐 www.stein-auheim.de

YouTube

https://youtube.com/c/SteinAuheim

Impressum

Herausgeber

Das REDAKTIONSTEAM im Auftrag des Pfarrgemeinderates der Pfarrgruppe Steinheim / Klein-Auheim,
Albanusstraße 8, 63456 Hanau

Leiter des REDAKTIONSTEAMS

Giuseppe Abrami (V.i.S.d.P.)

Leiter des Pfarrgruppe

Pfarrer Wolfram Schmidt (Pfarradministrator)

Redaktion

Elke Busch, Maria Dehmer, Birgit Maikranz

Layout

Giuseppe Abrami, das REDAKTIONSTEAM

Druck

GemeindebriefDruckerei

Druckhaus Harms e.K.

Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Auflage

790 Exemplare

Bildrechte

Die Bildrechte liegen, wenn nicht gesondert aufgeführt, beim jeweiligen Autor.

Haftungsausschluss

Mit Namen gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

03.01.2026

Bezug / Bestellung

Für den Bezug des Pfarrbriefs in **gedruckter Form**, wenden Sie sich bitte an eines der Pfarrbüros (Seite 51) oder schreiben eine E-Mail an ☐ pfarrbrief@stein-auheim.de.

Wenn Sie den Pfarrbrief **per E-Mail** beziehen möchten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an ☐ newsletter@stein-auheim.de.

Spendenkonten der Pfarrgruppe

Verwendungszweck	IBAN
Marienkirche	DE56 5019 0000 0005 5011 56
Alte Pfarrkirche	DE33 5065 0023 0020 4444 44
Kardinal-Volk-Haus	DE78 3706 0193 4003 0920 09
Förderverein Kirchenchor	DE13 5065 0023 0020 1206 30
Pfarrkirche St. Peter und Paul	DE96 5065 2124 0006 1171 54
St. Peter und Paul	DE17 5065 2124 0006 1171 21
St. Nikolaus	DE59 5019 0000 0000 0004 26